

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 17

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Frühling 1917

Das ist ein rechter Frühlingsfegen —  
Ein Frühling, daß es Gott erbarm.  
Die Stürme durch alle Lande fegen,  
Statt der Sonne gibt der Ofen warm.  
Das heißt, nur dem, der noch hat Kohlen —  
Statt der Weiden auf grüner Wiesen Au,  
Es ist fürwahr zum Teufel holen —  
Werden die Nasen und Ohren blau.

Kein warmer Hauch aus dem Süden weht,  
Nur ein Sturm aus dem kalten Norden;  
Der sonst, wenn er durch die Lande geht,  
Jeder Saat schon verderblich geworden.  
Es sproßt kein Blümlein auf weiter Flur,  
Die Gräser ruhen verdorren,

Im Felde breitet der Schnee sich nur  
Und hindert sie alle am sprossen.

Kein Vogel auf dem Zweige singt,  
Keine Lerche hört man schlagen.  
Wen roudert es, wenn kein Lied erklingt,  
Wenn leer und hungrig der Magen?  
Der Vögelein Tisch ist sehr beschränkt —  
Ihr armen gesiederten Sresser:  
Der Brotkorb ward euch höher gehängt,  
Uns Menschen geht's auch nicht besser.

Wir feierten gerne den Frühlingstag,  
Das Fest unsrer Auferstehung,  
Mit Liedergesang und Seftgelag,  
In würdevoller Begehung.  
So harren wir bis der Winter flieht,

Die Nebel uns nicht mehr umschleiern:  
Bis der Völkerfrühling die Welt durch-  
zieht —  
Dann wollen wir jubelnd ihn feiern!

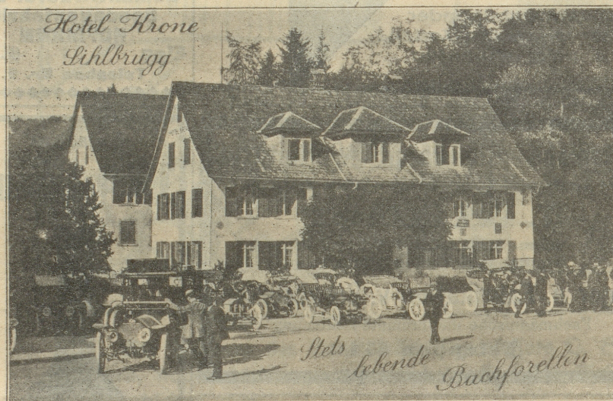
## Zoologische Vorträge

von Heinrich Weber, Oberrealschüler

## Die Siege (capra)

Die Siege, in Schwaben auch Säge ge-  
nannt, gehört zur Familie der paarzehigen  
Huftieren und Wiederkäuern. Es gibt weiße,  
schwarze und anderfarbige Siegen. Wie von  
der Kuh, sagt man von der Siege, daß sie  
Milch „gibt“. Dies ist eigentlich nicht ganz  
richtig, denn man muß sie auch vorher melken,  
sodaß, wenn man sich genau ausdrücken will,

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



## Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt  
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume ::

**! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte !**  
Nachmittagsstee — Hausgebäck

**Drahtseilbahn** ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonne-  
ments zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

## Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle  
für  
Hochzeiten und  
Gesellschaften

## ZÜRICH

### Stadttheater

Samstag, abends 7 Uhr: Unter Leitung von Arthur  
Nikisch: „Die Walküre“, Handlung von R. Wagner.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Regiments-tochter“, Oper  
von R. Donizetti. Abends 7½ Uhr: „Der Pusztakava-  
lier“, Operette von Albert Szirmai.

### Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.  
Sonntag, abends 7½ Uhr: „Die Troerinnen“.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

## GRIGRI

Operette in 3 Akten von Paul Lincke.

## Hotel und Restaurant

## HENNE

am Rüdtenplatz  
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platze

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhausen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei  
Five o'clock  
Tea und  
Americ-Drinks

## Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kalte  
und warme  
Spezialitäten

Zürich  
Telephon  
Nummer  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt

## Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser, Waadtländer-  
und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

## Hotel am Bellevueplatz

Zum **goldenen Stern**

Terrasse, Speise- und  
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

## Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

## „DE LA PAIX“

Grand Café Zürich  
10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte  
WALTER STUDER

## Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft